

**Olga Flor,**

Schriftstellerin. Geboren 1968 in Wien, aufgewachsen in Wien, Köln und Graz. Sie studierte Physik und arbeitete im Multimedia-Bereich. Seit 2004 freie Schriftstellerin. Romane, Kurzprosa, Essays, Theater- und Musiktheaterarbeiten. Publikationen in Tageszeitungen, Zeitschriften und Literaturzeitschriften; aktuell z.B. in der Kolumne *Unterm Strich* der Berliner Zeitung. 2010/11 Lehrtätigkeit am Studiengang Sprachkunst der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Ausstellungskuratat, gemeinsam mit Hildegard Kernmayer, GrazMuseum 2013. Zahlreiche Preise und Stipendien, zuletzt: Anton-Wildgans-Preis 2012, Outstanding Artist Award 2012, Veza-Canetti-Preis 2014. Jüngste Romane: *Die Königin ist tot*, Zolnay, 2012. *Ich in Gelb*, Jung und Jung 2015. [www.olgaflor.at](http://www.olgaflor.at)

**Valerie Fritsch,**

geboren 1989 in Graz. Studium an der Akademie für angewandte Photographie. Sie ist Schriftstellerin, Photokünstlerin und Reisende sowie Mitglied der Grazer *plattform*. Publikationen in zahlreichen Literaturmagazinen, Anthologien und im Rundfunk. Arbeit für Theater- und Filmtexte. 2011 erschien der Debütroman *Die VerkörperungEN* bei Leykam. Seit 2009 erhielt sie zahlreiche Literatur-Stipendien und Preise, zuletzt den Peter Rosegger Preis, sowie den Kelag- und Publikumspreis des Bachmannwettlesens. Reisen rund um die Welt von Afrika bis in den wilden Osten. 2015 erscheinen der Gedichtband *kinder der unschärferelation* sowie ihr neuer Roman *Winters Garten* 2015 bei *Suhrkamp*. [www.valeriefritsch.at](http://www.valeriefritsch.at)

**Natascha Gangl,**

geboren 1986 in Bad Radkersburg, lebt seit zehn Jahren zwischen Österreich und Mexiko. Sie studierte Philosophie an der Universität Wien und Szenisches Schreiben bei DRAMA FORUM. In der Spielzeit 13/14 war sie Hausautorin am Staatstheater Mainz. Sie schreibt vorwiegend Texte für Theater, erarbeitet Hörstücke und theatrale Installationen. Zuletzt waren diese zu sehen/zu hören beim steirischen herbst, bei MUPO México und auf Ö1. Ihre Arbeiten wurden mehrfach mit Stipendien und Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Literaturförderungspreis der Stadt Graz oder dem DramatikerInnenstipendium der Litera Mechana. Ihr Prosa-Debüt "Wendy fährt nach Mexiko" erschien im RITTER Verlag.

**Florian Geßler,**

geboren 1972. 1993-98 Kompositionsstudium an der Kunstuniversität Graz. 1996-2006 Obmann der Komponistenvereinigung "die andere saite". 1997 Musikpreis der Landeshauptstadt Graz, 1998 Würdigungspreis des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr. Lehrt seit 1998 an der Kunstuniversität Graz. 1999-2013 Ressortleiter Neue Musik des Kulturzentrums bei den Minoriten in Graz. 2000-2003 künstlerischer Leiter der "Deutschlandsberger Komponistenwerkstatt" (steirischer herbst).

**Mauro Hertig,**

geboren 1989 in Uster (Schweiz), ist ein Komponist mit Werkfokus auf instrumentale Kammermusik. Er absolvierte seinen Bachelor in Komposition ab 2010 an der Zürcher Hochschule der Künste unter Isabel Mundry. Zusätzlichen Unterricht erhielt er von Felix Profos in Komposition und Iwan Wassilevski in Ensembleleitung. Das Hauptstudium begleiteten Teilnahmen an Workshops und Meisterkursen mit Helmut Lachenmann, Pierluigi Billone, Georges Aperghis, Elliott Sharp, Peter Ablinger und anderen. Mauro Hertig kollaborierte in seinen Arbeiten mit verschiedenen KünstlerInnen und Kollektiven, darunter in einer länderübergreifenden Tour 2012 mit dem Berliner Lyrikkollektiv G13. Seine Stücke werden

aufgeführt vom Collegium Novum Zürich, dem Trio Onyx und vielen anderen. 2015 gründete er das Forum für Angewandte Abstraktion, ein Blog für interaktive Musikanalyse. Aktuell befindet sich Mauro Hertig in seinem Master in Komposition an der Kunstuniversität Graz unter Klaus Lang. [www.maurohertig.com](http://www.maurohertig.com)

**Alexander Kaiser,**

geboren 1985 in Bruneck (Südtirol/Italien), lebt derzeit in Wien, war Sänger und Gitarrist in zahlreichen Rock`n`Roll und Punk Rock Bands. Er studierte Komposition am Konservatorium in Wien bei Prof. Christian Minkowitsch, weiterführend bei Prof. Beat Furrer an der Kunstuniversität Graz. Zusätzlich studierte Alexander Kaiser Musikwissenschaften in Wien, wo er gerade seine Masterarbeit schreibt. Über die letzten Jahre wurde er von Georg Friedrich Hass, Peter Ablinger, Jörg Widmann, Dieter Ammann, Isabel Mundry, Clemens Gadenstätter und Lucia Ronchetti unterrichtet. Seine Musik wurde oftmals ausgezeichnet und aufgeführt, wie z.B. im Konzerthaus Wien, beim Vienna International Saxfest, im Radiokulturhaus Wien, beim Transart Festival und bei den Gustav Mahler Musikwochen. Er war auch Finalist beim Ö1 Talentebörse-Kompositionspreis 2011, 2013 und 2014. <http://kaiser-alexander.com>

**Andrés Gutiérrez Martínez,**

geboren 1984 in Guanajuato, Mexiko, ist ein mexikanischer Komponist und Klangkünstler. Er studierte Komposition bei Tibor Nemeth am Joseph Haydn Konservatorium in Eisenstadt und anschließend bei Gerd Kühr und Pierluigi Billone sowie Computermusik bei Marko Ciciliani an der Kunstuniversität Graz. 2012 erhielt er den Musikförderungspreis der Stadt Graz, 2013 wurde ihm außerdem ein Begabtenstipendium der Stadt Graz zugesprochen. Er erhielt 2014 den Würdigungspreis der KUG. Er ist Gründungsmitglied des „Schallfeld“- Kulturvereins und Ensembles; derzeit ist er PhD-Stipendiat für Komposition an der University of California in San Diego. <https://soundcloud.com/gutmandres>

**Marina Poleukhina,**

Komponistin, Improvisatorin, Performerin, graduierte am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium bei Vladimir Tarnopolski. Seit 2015 studiert sie an der Kunstuniversität Graz bei C. Gadenstätter. Teilnahme an vielen Festivals, zB. Platforma (Moskau), Multiversal (Berlin, Copenhagen), Path Festival (Verona), Velak (Vienna). 2014 Finalistin der Gaudeamus Musik Woche. Als Improvisatorin arbeitete sie mit Matthias Bauer, Alexander Chernyshkov (duo "O IO"), Dario Fariello, Kirill Shirokov (duo [t]), Hilary Jeffrey, Vladimir Gorlinsky, und Hannes Dufek. Sie nahm auch einige Alben auf, zB. "Puinen Neon ltku", "Songs about trees". Marina Poleukhina organisierte die Konzertreihe "real time music". Ihre Musik wird u.a. gespielt von MCME (Moscow contemporary music ensemble), Nostris Temporis, NoName, Vertixe Sonora Ensemble, ProArte, Looptail, Zwerm E-Guitarquartet. <https://soundcloud.com/marina-poleukhina>

**Ninja Reichert,**

1984 geboren / 18 Jahre lang aufgewachsen am Rande des Ruhrgebiets / 9 Jahre lang klassischen Gitarrenunterricht genommen / 8 Jahre lang Leichtathletikwettkämpfe bestritten / 5 Jahre lang Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte in Münster studiert / 4 Jahre lang Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock absolviert / X Jahre Theater gespielt in Österreich.

**Ensemble Schallfeld,**

formierte sich 2011 aus ehemaligen Studierenden des Klangforum Wien und hat sich seitdem rasch als feste Größe in der zeitgenössischen Musikszene Österreichs etabliert. Das Ensemble agiert als freies Solistenkollektiv, das in verschiedenen Formationen auftritt und enge Zusammenarbeit mit KomponistInnen pflegt, so u.a. mit Franck Bedrossian, Pierluigi Billone und Francesco Filidei. Neben einer eigenen Konzertreihe in Graz ist Schallfeld mit zahlreichen Gastspielen bei renommierten Konzertreihen und Festivals österreichweit und international aktiv, in den letzten drei Jahren hat Schallfeld mehr als 20 Uraufführungen von jungen KomponistInnen zu verzeichnen.

**Thomas Stangl,**

geboren 1966, studierte Philosophie und Spanisch, lebt als freier Schriftsteller in Wien. Veröffentlichte mehrere Romane, zuletzt *Regeln des Tanzes* (Literaturverlag Droschl, Graz, 2013), sowie den Essayband *Reisen und Gespenster* (Droschl, 2012). Zahlreiche Preise und Stipendien, u.a. 2004 aspekte-Preis für das beste deutschsprachige Prosadebut, 2011 Erich-Fried-Preis.

**Andreas Unterweger,**

geboren 1978 in Graz, lebt in St. Johann/Grafenwörth. Studium Germanistik/Französisch. Seine Bücher erscheinen im Literaturverlag Droschl: *Wie im Siebenten* (2009), *Du bist mein Meer* (2011), *Das kostbarste aller Geschenke* (2013), *Das gelbe Buch* (2015). Würdigungen, u. a.: Projektstipendium für Literatur 2015/2016, Literatur-Preis der Akademie Graz 2009, manuskripte-Förderungspreis 2007. [www.andreasunterweger.at](http://www.andreasunterweger.at)